

Wannsee Die Toten Hosen

Einstieg: Landeskunde

1. Deutschland grenzt im Norden an zwei Seen: Nordsee und Ostsee.
 - Welche Bundesländer haben die Nordsee als Grenze?
 - Welche Bundesländer haben die Ostsee als Grenze?
2. Der mit Abstand größte Süßwasserspeicher und Binnensee in Deutschland ist mit rund 536 Quadratkilometern Fläche und einer Tiefe von bis zu 254 Metern der Bodensee.
 - Zu welchen Bundesländern in gehören zwei Drittel des Bodensees?
 - In welchen andern Ländern gibt es auch noch diesen Bodensee?
3. Die Müritz in Mecklenburg-Vorpommern ist von der Oberfläche der zweitgrößte See Deutschlands. Aufgrund ihrer Tiefe haben beispielsweise die bayerischen Voralpenseen Starnberger See, Chiemsee und Ammersee allerdings einiges mehr an Wasservolumen als die Müritz.
 - In welchem Bundesland liegt die Müritz?
 - Markieren Sie Starnberger See, Chiemsee und Ammersee auf der Karte.
4. Wo liegt der Wannsee? Recherchieren Sie im Netz.
5. Warum ziehen am Wochenende viele Einwohner dieser Großstadt an den Wannsee?

Lied „Wannsee“

<https://www.youtube.com/watch?v=JMODYxRcoBI>



1. Worum geht es in diesem Lied? Schreiben Sie Assoziationen zum Cover (Adjektive-Substantive-Verben) und spekulieren Sie (schreiben Sie eine kurze Geschichte).
2. Sehen Sie sich jetzt das Video an. Welche Geschichte wird erzählt? Vergleichen Sie mit „Ihrer“ Version.
3. In dem Video gibt es einen Gastauftritt von Rod Gonzalez, der die Hosen auf einem Campingplatz bei Lagerfeuerromantik anbrüllt, doch bitte endlich mit dem Singen aufzuhören. Zu welchem Band gehört dieser Bassist?
4. Welches Wortspiel hören Sie im Refrain?
5. Was verbinden die Hosen mit „Berlin“?
6. Wohin möchten die Hosen die Geliebte (den Wannsee) mitnehmen?

7. Sie gehen an einen See. Was würden Sie mitnehmen (Koffer packen)? Wie sieht Ihr Tagesablauf aus (Präsens)? Erzählen Sie danach, was passiert ist (Perfekt).

Hier gibt es eine Liste als Beispiel. Ergänzen Sie diese Liste.

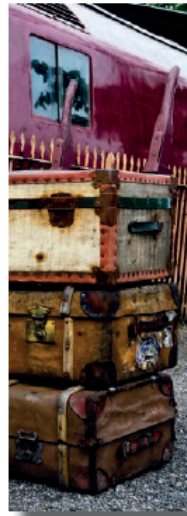
- a. Kredit-/EC-Karte
- b. Führerschein
- c. Reisepass
- d. Bargeld
- e. Flugticket

- f. T-Shirt
- g. Sportbekleidung
- h. kurze / lange Hose
- i. Bergschuhe
- j. Schlafanzug
- k. Sonnenbrille
- l. Sandalen
- m. Sonnenhut
- n. Jacke
- o. Anorak
- p. Bikini / Badehose

- q. Zahnbürste / Zahnpasta
- r. Sonnencreme
- s. Aspirin
- t. Shampoo / Duschgel

- u. Strandtuch
- v. Schlafsack
- w. Taschenlampe
- x. Buch
- y. Kamera
- z. Spiel

- _____
- _____
- _____
- _____



© Foto: Thibaut/Sonnetphoto

Taaltaak

Beschreiben Sie einen (Urlaubs-)Ort, wo Sie immer gerne gewesen sind oder wohin Sie gerne mal gehen möchten. Recherchieren Sie im Internet. Präsentieren Sie das Ergebnis (PPT, Collage, Poster...).

Tipp: Wie Deutschland Urlaub macht

<https://www.deutschland.de/de/topic/leben/wie-deutschland-urlaub-macht>

Die beliebtesten Urlaubsorte der Deutschen

<http://www.dw.com/de/die-beliebtesten-urlaubsorte-der-deutschen/a-18965558?maca=dk-Facebook-dwde>

Extra: Endlich Sommerferien!

Die 20 originellsten Ideen für unvergessliche Ferientage. In diesen Ferien werde ich ...

- o sieben Kugeln Eis essen.
- o mir die ausführlichste Massage gönnen, die angeboten wird.
- o einen Tag lang schweigen.
- o unter freiem Himmel schlafen.
- o mir im Restaurant etwas empfehlen lassen.
- o jemanden anrufen, von dem ich schon Jahre nichts gehört habe.
- o eine Reitstunde nehmen.
- o so früh aufstehen, dass ich draußen den Sonnenaufgang sehen kann.
- o meine alten Lieblingslieder herauskramen, wieder mehr Musik hören und dazu tanzen!
- o Ball spielen auf dem Rasen und richtig schnell rennen.
- o Kopfstand lernen oder üben, ein Rad zu schlagen.
- o jeden Tag etwas verschenken.
- o morgens in eine Buchhandlung ein Buch kaufen und den ganzen Tag an verschiedenen Orten lesen, im Café, auf einem Hochsitz im Wald, bei offenem Fenster in der Badewanne
- o absichtlich bei Regen spazieren gehen oder Fahrrad fahren.
- o ein neues Stadtviertel entdecken und einfach ziellos durch die Straßen schlendern.
- o mir jede Woche einen Blumenstrauß kaufen.
- o nachts lange aufbleiben und mich in der Wärme der Luft geborgen fühlen.
- o ein Kochbuch kaufen und von vorne bis hinten alle Rezepte ausprobieren.
- o ohne Reiseführer verreisen und mich treiben lassen.
- o jeden Tag ein Bild malen.

Aufgabe

Haben Sie eins dieser "Projekte" ausprobiert oder haben Sie eine noch bessere Idee?

Besprechen Sie mit einem Partner. Vergleichen Sie danach im Plenum.

Lösung

Einstieg

1. Niedersachsen und Schleswig-Holstein grenzen an der Nordsee.
Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein grenzen an der Ostsee.
2. Bodensee: Bayern und Baden-Württemberg. Zu den deutschen Bundesländern Baden-Württemberg und Bayern gehören rund 2/3 der 273 Kilometer Uferlänge des Bodensees. Anrainer sind auch die Schweiz und Österreich.
3. Müritz: Mecklenburg-Vorpommern
4. Berlin. Wannsee ist ein Ortsteil des Bezirks Steglitz-Zehlendorf in Berlin. Inmitten des Bezirks findet sich der Namensgeber, der Wannsee, der laut "Wikipedia" das wahrscheinlich "größte Binnengewässerbad" Europas ist.
5. Wannsee ist ein beliebter Ausflugsort für viele Berliner und Touristen. Zum Segeln, Rudern, Windsurfen, Baden, Ausruhen, Wandern, Genießen ...

Lied

1. –
2. Das Video erzählt von der verbotenen Liebe zweier Teenies. In einer Szene liest das Mädchen „Die Pest“ von Albert Camus, verschwindet heimlich mit den Jungen zum „Wannsee“ durch. Weil das Paar aber bei der Flucht beobachtet wurde, hält das Glück nur kurz und das Mädchen wird gewaltvoll von seinen Eltern zurückgeholt. Dennoch endet die Geschichte „happy“.
3. Während die Toten Hosen im Pfadfinder-Outfit im Kreis sitzen und gemeinsam Musik machen, taucht plötzlich Rod Gonzales ([Die Ärzte](#)) auf und sagt: „Ruhe hier! Scheiß' Mucke“. Rod Gonzalez ist „Ärzte“ - Bassist. Schließlich waren es die Ärzte selbst, die vor fast 30 Jahren mit "Westerland" eine ähnlich skurrile Sommerhymne geschrieben haben.
4. Der Refrain ‚*Wannsee, wann seh' ich dich endlich wieder*‘ ist ein gekonntes Wortspiel.
5. Lärm, Hipsterviertel und verdreckte Straßen.
6. Nach Düsseldorf (die Toten Hosen kommen aus Düsseldorf)

Weitere Aktivitäten

Speed-Dating mit Ferienerlebniskarten

Einmal war es so heiß, dass ...
Das Tollste, das mir passiert ist, war ...
Das Leckerste, das ich gegessen habe, war ...
Das Ekligste, das ich gegessen habe, war ...
Das Schönste, das ich gesehen habe, war ...
Mein schönstes Erlebnis war ...
Einmal durfte ich länger aufbleiben ...
Einmal war ich so hundemüde, weil ...
Am meisten habe ich mich gefreut, als...
Einmal haben wir einen Ausflug gemacht ...
Unser Urlaub war schön, weil ...
Einmal war ich traurig, weil ...
Zum ersten Mal durfte ich ...
Als es geregnet hat, habe ich ...
Mit meinem besten Freund/meiner besten Freundin bin ich ...
In einer Nacht hat es geblitzt und gedonnert ...
Meine Freundin/mein Freund und ich haben einmal ...
Einmal hatte ich Streit mit ...
Ich habe neue Dinge gelernt, zum Beispiel ...
Ich habe einmal geweint, als ...
Ich habe ganz doll gelacht, als ...
Ich habe ein Buch gelesen, das handelt von ...
Ich habe einen lustigen Film gesehen, der ...
Ich habe neue Freunde gefunden ...
Ich war auf einem Campingplatz, wo es ...
Als ich im Zoo war, habe ich ...
Als ich Freunde besucht habe ...
Ich habe einen tollen Ort besucht ...
Das Langweiligste, das ich erlebt habe ...
Das Aufregendste, das ich erlebt habe ...
Ich war viel draußen und habe ...

Einmal traf ich ...

In den Ferien besuchte ich einmal

Wir machten einen tollen Ausflug nach....

Das war das Tollste in den Ferien,...

Am letzten Ferientag dachte ich:

Manchmal war mir in den Ferien furchtbar langweilig....

Einmal blieb ich ganz lange auf, weil...

Einmal traf ich....

Am allerersten Ferientag...

Schrecklich an den Ferien war, ...

Das bleibt mir ewig im Gedächtnis, als...

Wenn ich an die neue Klasse denke, so freue ich mich...

Einmal aß ich etwas Besonderes.

Einmal fuhren wir...

Bei gutem Wetter...

Das Schrecklichste an den Ferien war,...

Wenn es regnete oder das Wetter nicht gut war, ...

In den Ferien lernte ich jemanden neu kennen. Das war so:

Info für LehrerInnen

Kugellager-Methode

Eine vielseitige Methode, die für den Fremdsprachenunterricht geeignet ist und für eine entspannte Gesprächsatmosphäre sorgt, in der die SchülerInnen sich unbefangen zu einem Thema äußern können.

Und so geht's: Die SchülerInnen stellen sich paarweise in einem Innen- und einem Außenkreis mit dem Gesicht zueinander auf. Die Lehrkraft gibt nun einen Impuls zum Gespräch (Beispiele: Mein Lieblingstier – Etwas, das ich gut kann – Ein schönes Erlebnis aus den letzten Ferien) und eine Zeitvorgabe (z.B. 2-3 min).

Nach Ablauf der vorgegebenen Zeit gibt die Lehrkraft ein Zeichen, worauf alle mit ihren Gesprächen aufhören. Nun teilt sie die Rotationsregel mit (etwa: „Der Innenkreis bewegt sich zwei Plätze nach links. Der Außenkreis einen Platz nach rechts.“) Eine neue Gesprächsrunde beginnt. Je abwechslungsreicher die vorgegebenen Impulse, desto besser.

Ferienlebniskarten

Man kann die SchülerInnen einfach drauf los erzählen (hier geht es zu unserer [Druckvorlage](#)). Und so geht's: Die Klasse kommt zu einem Sitzkreis zusammen und jeder zieht ein Kärtchen aus einer Box. Darauf steht ein Satzanfang, zu dem die Kinder etwas erzählen sollen, zum Beispiel: „Das tollste, das ich in den Ferien erlebt habe, war ...“, „An einem Tag war es so heiß ...“, „Besonders spannend war ...“ usw. So bekommen die Kinder einen klaren Impuls und ihre Geschichten bleiben abwechslungsreich und spannend.

Weitere Satzanfänge für den Schulanfang und Aktivitäten zum Kennenlernen

Wenn ich mir eine Kugel Eis aussuchen darf, dann wähle ich...	Besonders gerne an mir mag ich...	Diese Jahreszeit mag ich gerne...
Ich gehe gerne in den Urlaub nach...	In der Schule mache ich gerne...	Wenn ich mir eine Farbe aussuchen darf, wähle ich...
In meiner Freizeit mache ich gerne...	Am liebsten lese ich...	In meiner Freizeit...
Ich höre gerne Musik von...	Diese Blume mag ich...	Warm oder kalt?
In meinen Ferien...	Am liebsten esse ich...	Mein Lieblingsbuch heißt...
Ich trinke gerne...	Wenn ich ein Tier sein dürfte, wäre ich gerne...	Am liebsten mag ich...
Wenn ich mir ein Tier aussuchen darf, dann nehme ich...	Sonne oder Regen?	Wenn ich in die Vergangenheit reisen könnte...
Diese Sportart mache ich gerne...	Regentage sind für mich...	Wenn ich in die Zukunft reisen könnte...
Wenn ich ein Vogel wäre...	Wenn ich ein Fisch wäre...	Wenn ich in einem anderen Land leben würde...
Wenn ich ein Popstar wäre...	Wenn ich zaubern könnte...	Das nervt mich...
Das mag ich nicht...	Mein Lieblingstier ist...	Das gefällt mir...
Deutsch finde ich...	Ich bin glücklich, wenn...	

Wer ...

- ist im Urlaub zu Hause geblieben?
- ist im Urlaub nach Italien gegangen?
- hat eine Ansichtskarte/Postkarte geschrieben?
- hat ein Souvenir/Reiseandenken gekauft?
- hat in den Ferien gegrillt?
- ist zu einem Freizeitpark gegangen?
- ist in den Urlaub geflogen?
- hat eine neue Sonnenbrille gekauft?
- hat am Strand barfuß gelaufen?
- war in einem anderen Land?
- war am See?
- hat Pizza gegessen?
- ist gewandert ?
- hat ein Eis gegessen?
- hat sich gelangweilt?
- war im Schwimmbad?
- war auf einem Schiff?
- hatte einen Sonnenbrand?
- hat gezeltet?

Oder:

Wer war schon einmal in Deutschland?	
Wer ist so alt wie du?	
Wer hat ein Haustier?	
Wer hat Geschwister?	
Wer kommt nicht aus Belgien?	
Wer kommt aus der Türkei?	
Wer ist in derselben Stadt wie du geboren?	
Wer hat das selbe Sternzeichen wie du?	
Wer hat die gleichen Hobbys wie du?	
Wer hat die gleiche Lieblingspeise wie du?	
Wer ist jünger als 17 Jahre?	
Wer ist älter als 18 Jahre?	
Wer macht gerne Sport?	
Wer spielt ein Instrument?	

Gemeinsamkeiten finden

- Wer hat einen Bruder?
- Wer hat eine Schwester?
- Wer hat einen zweiten Vornamen?
- Wer isst zum Frühstück Müsli?
- Wer hat schon einmal einen Brief geschrieben?
- Wer spielt ein Musikinstrument?
- Wer singt in einem Chor?
- Wer macht Sport?
- Wer wohnt in ...?
- Wer wohnt außerhalb von ...?
- Wer hat schon einmal eine SMS geschrieben?
- Wer hat ein Haustier?
- Wer braucht länger als 20 Minuten für seinen Schulweg?
- Wer schreibt gerne Briefe?
- Wer kann auf Deutsch sagen, wie er heißt, wie alt er ist und wo er herkommt?
- Wessen Vorname beginnt mit einem Vokal?
- Wessen Vorname beginnt mit einem Konsonanten?
- Wer simst gerne?
- Wer trinkt gerne Apfelschorle?
- Wer mag Cola?
- Wer kommt zu Fuß zur Schule?
- Wessen Lieblingsessen ist Pizza?
- Wer wohnt mit seinen Großeltern zusammen oder im gleichen Haus?
- Wer schreibt täglich mindestens eine E-Mail?
- Wer hat Geschwister an dieser Schule?
- Wessen Lieblingsfach ist Sport?
- Wer macht seine Hausaufgaben direkt nach der Schule?
- Wer ist schon mal in eine andere Wohnung oder in ein anderes Haus umgezogen?
- Wer saß schon mal in einem Flugzeug?
- Wer hatte schon die Windpocken?

Finde jemanden in der Klasse, der...

Trage hier Namen ein!

... einen Hamster zu Hause hat.	
... eine ältere Schwester hat.	
... am Wochenende vor acht Uhr aufsteht.	
... mindestens zwei Geschwister hat.	
... gern Spinat isst.	
... keine Cola mag.	
... gern Tischtennis spielt.	
... heute bunte Socken trägt.	
... blaue Augen hat.	
... schon mal in Spanien war.	
... Mathe als Lieblingsfach hat.	
... Angst vor Spinnen hat.	
... einen jüngeren Bruder hat.	

Ferien-Bingo

Ferien-Bingo“ macht Spaß, fördert die Lese- und Schreibkompetenz und hilft den SchülerInnen, ihre Ferienerlebnisse zu teilen. Und so geht’s: Jede/r SchülerIn erhält ein Bingo-Blatt (siehe [Druckvorlage](#)) und einen Stift. Das Spielfeld besteht aus mehreren Kästchen, in jedem Kästchen steht ein Erlebnis wie „war im Urlaub“, „war im Kino“, usw. Darüber eine Leerzeile, in die der Name eines Mitschülers eingetragen werden muss. Ziel ist es, Kinder zu finden, auf die eine bestimmte Aussage zutrifft. Zum Beispiel: „Marie war im Urlaub“, „Ali war im Kino“ usw.

Nach dem Startsignal dürfen die Kinder im Klassenraum umhergehen und die anderen fragen, was sie erlebt haben. Hat man einen Mitschüler gefunden, so darf man dessen Namen in das jeweilige Feld eintragen. Wer eine Reihe oder eine Spalte gefüllt hat, hat ein Bingo. Wer alle Felder füllen konnte, hat ein Super-Bingo. Der oder die Schnellste kann eine kleine Belohnung bekommen.

_____	_____	_____	_____
ist im Urlaub zu Hause geblieben.	ist im Urlaub ins Ausland gefahren.	hat ein Souvenir gekauft.	hat in den Ferien gegrillt.
_____	_____	_____	_____
ist zu einem Freizeitpark gegangen.	ist in den Urlaub geflogen.	hat eine neue Sonnenbrille gekauft.	hat am Strand barfuß gelaufen.
_____	_____	_____	_____
war in einem anderen Land.	war am See.	hat Pizza gegessen.	ist gewandert .
_____	_____	_____	_____
hat ein Eis gegessen.	hat sich gelangweilt.	war im Schwimmbad.	war auf einem Schiff.
_____	_____	_____	_____
hatte einen Sonnenbrand.	hat gezeltet.	hatte superschönes Wetter.	hat sein Haustier mitgenommen.

Oder mit Fragewörtern

<p>_____</p> <p>war im Urlaub.</p> <p>Wo? _____</p>	<p>_____</p> <p>war krank.</p> <p>Was? _____</p>	<p>_____</p> <p>war im Freibad oder am See.</p> <p>Wo? _____</p>	<p>_____</p> <p>war zelten.</p> <p>Wo? _____</p>
<p>_____</p> <p>hat im Haus oder im Garten geholfen.</p> <p>Was? _____</p>	<p>_____</p> <p>war im Kino.</p> <p>Wo? _____</p>	<p>_____</p> <p>war im Urlaub am Meer.</p> <p>Wo? _____</p>	<p>_____</p> <p>hat Spiele am PC gespielt.</p> <p>Was? _____</p>
<p>_____</p> <p>hat für die Schule geübt.</p> <p>Was? _____</p>	<p>_____</p> <p>hat Sport gemacht.</p> <p>Was? _____</p>	<p>_____</p> <p>war auf einem Volksfest.</p>	<p>_____</p> <p>hat sich entspannt</p> <p>Wie? _____</p>
<p>_____</p> <p>war in den Bergen.</p> <p>Wo? _____</p>	<p>_____</p> <p>hat Verwandte besucht.</p> <p>Wen? _____</p>	<p>_____</p> <p>hat ein Buch gelesen.</p> <p>Welches? _____</p>	<p>_____</p> <p>war Kleidung einkaufen.</p> <p>Was? _____</p>

1. Ich wohne in ...
2. Ich bin ein Einzelkind.
3. Ich habe eine Schwester oder einen Bruder.
4. Ich habe zwei Geschwister.
5. Ich habe drei oder mehr Geschwister.
6. Ich färbe meine Haare.
7. Ich trage eine Brille/Kontaktlinsen.
8. Ich bin ein Langschläfer.
9. Ich bin ein Frühaufsteher.
10. Ich bin ein Fußballfan.
11. Ich hasse Fußball.
12. Ich reise gern.
13. Ich koche gut.
14. Ich mag Kinder.
15. Ich spiele gern.
16. Ich singe gern.
17. Ich reise oft ins Ausland.
18. Ich hasse Spinat.
19. Ich fahre gern Auto.
20. Ich lese viel.
21. Ich mag Mathe.
22. Ich bin Raucher.
23. Ich esse kein Fleisch.
24. Ich tanze gern.
25. Ich freue mich auf diese Woche.
26. Meine Lieblingsfarbe ist blau.
27. Ich habe Angst vor Spinnen.
28. Ich gehe gern zur Kirche.
29. Ich bin politisch interessiert.
30. Ich gucke Serien (VL/Marienhof).
31. Ich habe Angst vorm Zahnarzt.
32. Ich mag lieber ruhige Musik.
33. Ich flirte gerne.
34. Ich habe Kinder.
35. Ich gehe gern ins Theater.
36. Ich gehe gern ins Kino.
37. Ich treibe viel Sport.
38. Ich gehe gern zur Schule, weil....

Anleitung:

- ⇒ Stuhlkreis bilden
- ⇒ die Lehrerin/der Lehrer liest eine Aussage vor.
- ⇒ Es müssen diejenigen aufstehen, auf die diese Aussage zutrifft.
- ⇒ Meist entwickelt sich dann ein Gespräch (anfangs ruhig nachfragen).
- ⇒ Wenn die Lehrperson mitspielt, wird es noch interessanter.

Extra Aufgabe: Landeskunde



Die Ostsee heißt auch Baltisches Meer. Sie ist über 400.000 Quadratkilometer groß und bis zu 460 Meter tief. An die Ostsee grenzen die Länder Dänemark, Schweden, Finnland, Russland, Estland, Lettland, Litauen, Polen und Deutschland.

Die Ostsee ist außerdem reich an Inseln. Die größten deutschen Inseln sind Fehmarn, Rügen und Usedom.

- Wie viele Länder grenzen an die Ostsee?
- Recherchieren Sie, welche anderen großen Inseln noch in der Ostsee liegen.



Holstentor in Lübeck

Das Holstentor ist eine beliebte Sehenswürdigkeit in der alten Hansestadt Lübeck. Die Hanse entstand im 12. Jahrhundert und existierte bis Mitte des 17. Jahrhunderts. In ihr schlossen sich Städte zusammen, die in der Nachbarschaft der Ostsee lagen und miteinander Handel trieben. Bedeutende deutsche Hansestädte waren neben Lübeck auch Hamburg, Bremen, Wismar, Rostock, Stralsund und Greifswald.

- Wann existierte die Hanse?
- Finden Sie heraus, welche anderen Hansestädte es gab.



Hamburger Fischmarkt

Der Fischmarkt, eine der beliebtesten Attraktionen von Hamburg, existiert seit 1703. Er findet jeden Sonntag, auch an Feiertagen, statt. Im Winter beginnt der Markt um 7 Uhr, im Sommer bereits um 5 Uhr. Trotz der frühen Anfangszeiten ist auf dem Fischmarkt immer etwas los. Egal ob Fisch, Obst, Blumen, Kleidung oder Hähnchen: An den Ständen auf einer Freifläche direkt am Hafenbecken der Elbe kann man alles kaufen.

- Wann öffnet am Sonntagmorgen der Fischmarkt?
- Schauen Sie im Internet auf der Seite www.hamburg.de/fischmarkt nach, mit

welchen öffentlichen Verkehrsmitteln Sie zum Fischmarkt fahren können.



Der Hamburger Hafen ist Hamburgs größte Attraktion. Er liegt an der Unterelbe mitten in der Stadt Hamburg. Etwa 12.000 Schiffe laufen hier jährlich ein und verbinden Hamburg mit 900 Häfen in 174 Ländern der ganzen Welt. Der Hamburger Hafen kennt keine Ruhezeiten. Rund um die Uhr bringen und holen die Schiffe Container, Autos, Stückgut und andere Waren. Auch Kreuzfahrtschiffe laufen den Hamburger Hafen an. Bei einem Hamburg-Besuch sollte man auf jeden Fall eine Hafenrundfahrt machen.

- Welche Waren kommen im Hamburger Hafen an?
- Finden Sie im Internet heraus, wann samstags Hafenrundfahrten stattfinden.

Deutscher Bundestag in Berlin



Seit 1999 ist das historische Reichstagsgebäude in Berlin Sitz des Deutschen Bundestages. Der Architekt Paul Wallot errichtete den Bau von 1884 bis 1894. Die im Jahr 1999 fertiggestellte Kuppel hat sich zu einem Wahrzeichen Berlins entwickelt.

Die Kuppel ist rund 23 Meter hoch und 40 Meter breit. Sie öffnet täglich von 8 bis 24 Uhr, und man kann sie nach vorheriger Anmeldung besichtigen.

- Um wie viel Uhr kann man die Kuppel auf dem Reichstagsgebäude besichtigen?
- Recherchieren Sie, wie Sie sich zur Besichtigung der Kuppel anmelden könne



Die Currywurst ist eine Bratwurst oder Brühwurst, die man frittiert oder brät und meist schneidet. Man serviert sie mit einer Sauce auf Basis von Ketchup oder Tomatenmark und Currypulver. Die üblichen Beilagen sind Brötchen oder Pommes frites. Eine Berliner erfand die Currywurst 1949. Besonders verbreitet ist die Currywurst in Berlin, Hamburg, im Ruhrgebiet und Rheinland.

- Wo in Deutschland essen die Menschen besonders gern Currywurst?
- Finden Sie heraus, welcher deutsche Sänger ein Lied über die Currywurst gesungen hat.



Kölner Dom

Der Kölner Dom ist eine römisch-katholische Kirche im gotischen Baustil. Mit seinem Bau begann man im 13. Jahrhundert. Fertig war der Dom erst im 19. Jahrhundert. Seit 1996 zählt der Kölner Dom zum UNESCO-Weltkulturerbe. Er ist die meistbesuchte Sehenswürdigkeit Deutschlands: Im Durchschnitt kommen etwa 20.000 Besucher pro Tag.

- Wie lange dauerte der Bau des Kölner Doms?
- Schauen Sie im Internet nach, wie viele Stufen bis zur Turmspitze führen.



Rhein in Köln

Der Rhein ist einer der größten Flüsse Mitteleuropas. Er entspringt in den Schweizer Alpen und mündet in den Niederlanden in die Nordsee. Der Rhein ist über 1.200 Kilometer lang. Am Rhein liegen viele bedeutende Städte, z.B. Basel, Karlsruhe, Bonn, Köln und Düsseldorf. Besonders schön ist das Mittelrheintal mit vielen alten Burgen und Weinbergen. Bei Sankt Goarshausen fließt der Rhein um den berühmten Loreleyfelsen, wo eine Tiefe von 25 Metern erreicht.

- Was kann man im Mittelrheintal besichtigen?
- Recherchieren Sie, durch welchen großen See der Rhein fließt.

Dresdner Frauenkirche



Kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs, im Februar 1945, hat ein Bombenangriff die Dresdner Frauenkirche zerstört. Nach dem Krieg hat man sie nicht wieder aufgebaut. Ihre Ruine erinnerte an die Zerstörung Dresdens und die Schrecken des Krieges. In den 80er Jahren des 20. Jahrhunderts wurde die Ruine zum Symbol der Friedensbewegung in Ostdeutschland und einem Ort des gewaltfreien Protests. Nach der Wende baute man die Kirche auf Initiative der Dresdner Bürgerinnen und Bürger wieder auf. Am 30. Oktober 2005 wurde der Wiederaufbau durch die festliche Weihe der Kirche abgeschlossen.

- Wofür war die Ruine der Dresdner Frauenkirche ein Symbol?
- Recherchieren Sie, was man unter der Wende in Ostdeutschland versteht.

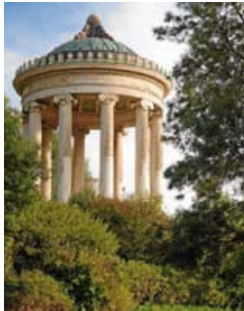
Luther-Denkmal vor der Dresdner Frauenkirche



Martin Luther lebte von 1483 bis 1546. Er war der theologische Urheber der Reformation. Luther studierte an der Universität Erfurt und wurde später Mönch, Priester und Theologie-Professor. 1517 schlug er seine Thesen zum Ablasshandel

an die Wittenberger Schlosskirche. Mit dem Ablasshandel versprach die katholische Kirche die Vergebung von Sünden gegen Geld. 1521 wurde Luther von der katholischen Kirche geächtet und floh auf die Wartburg. Dort übersetzte er das Neue Testament aus dem Griechischen ins Deutsche.

- Wo übersetzte Luther das Neue Testament aus dem Griechischen ins Deutsche?
- Schauen Sie im Internet nach, mit wem Luther verheiratet war.



Der Englische Garten in München ist 3,75 Quadratkilometer groß und gehört zu den größten Parkanlagen der Welt. Sein Vorbild waren englische Landschaftsgärten. Der Englische Garten ist der erste Volkspark auf dem europäischen Kontinent, d.h. er durfte von allen Menschen betreten werden. Die Parkanlage ist sowohl bei den Münchnerinnen und Münchnern als auch bei den Touristen sehr beliebt. Hier kann man spazieren gehen, joggen, Rad fahren, Fußball spielen, im Eisbach surfen, reiten – oder einfach auf der Wiese liegen.

- Was versteht man unter einem „Volkspark“?
- Recherchieren Sie, was der Kocherlball ist.



Allianz Arena in München

Die Allianz Arena, ein Fußballstadion im Norden von München, wurde 2005 eröffnet. Sie ist Heimstätte der beiden Münchner Fußballvereine FC Bayern und TSV 1860 München. Die Allianz Arena bietet Platz für über 71.000 Zuschauer. Die ungewöhnliche Fassade der Arena besteht aus über 1.000 Luftkissen, die in unterschiedlichen Farben leuchten können. Aufgrund ihrer Form nennt man die Allianz Arena oft auch „Schlauchboot“, „Autoreifen“ oder „Luftkissen“.

- Wo befindet sich die Allianz Arena?
- Finden Sie heraus, in welchen Farben die Arena leuchten kann.

Bahnhofstrasse in Zürich



Die Bahnhofstrasse in Zürich ist ca. 1,2 Kilometer lang und geht vom Hauptbahnhof bis zum Bürkliplatz. Sie ist eine beliebte Flaniermeile für Einheimische und Besucher der Stadt. Bunte Fahnen schmücken die Bahnhofstrasse. Die Fahnen zeigen Wappen des Kantons Zürich und der Schweizerischen Eidgenossenschaft. In der Bahnhofstrasse befinden sich viele Geschäfte, die zum Schaufenster-Bummel einladen.

- Was kann man auf den Fahnen in der Bahnhofstrasse sehen?
- Schauen Sie im Internet nach, welche Sehenswürdigkeiten sich in der Nähe der Bahnhofstrasse befinden.

Zürichsee



Der Zürichsee liegt südöstlich von Zürich. Er ist rund 42 Kilometer lang, über 3 Kilometer breit und hat die Form einer Banane. Der Hauptzufluss des Zürichsees ist die Linth. Die Region um den Zürichsee lädt zu verschiedenen Freizeitaktivitäten ein. Hier kann man wandern, Fahrradtouren unternehmen, auf Inlinern skaten, paddeln oder an einer Schifffahrt auf dem Zürichsee teilnehmen.

- Wie sieht der Zürichsee aus?
- Finden Sie heraus, wie tief der Zürichsee an der tiefsten Stelle ist.

Schloss in Vaduz



Das Schloss Vaduz liegt auf einer Felsterrasse 120 Meter über Vaduz, der Hauptstadt des Fürstentums Liechtenstein. Es ist das Wahrzeichen des Ortes und Sitz des Fürstenhauses Liechtenstein. Das Schloss ist sehr alt: Die ersten Gebäudeteile erbaute man bereits im 12. Jahrhundert. Im Schloss wohnt die Fürstenfamilie von Liechtenstein. Es kann nicht besichtigt werden.

- Wer wohnt im Schloss Vaduz?
- Schauen Sie im Internet nach, in welchem Museum man die liechtensteinischen Kronjuwelen besichtigen kann.



Die Alpen sind das höchste Gebirge Europas. Sie dehnen sich etwa 1.000 Kilometer von West nach Ost und bis zu 250 Kilometer von Nord nach Süd aus. Die Alpen ziehen sich in einem Bogen von Frankreich über Monaco, Italien, die Schweiz, Liechtenstein, Deutschland und Österreich bis hin nach Slowenien. Der höchste Gipfel ist der Mont Blanc.

In den Alpen findet man rund 30.000 Tierarten. Zu den bekanntesten zählen Steinböcke, Gämsen, Wölfe, Luchse, Steinadler und Braunbären. Zugleich sind die Alpen mit etwa 120 Millionen Feriengästen jährlich eine der größten Tourismusregionen der Welt.

- Welche Tiere leben in den Alpen?
- Recherchieren Sie, wie hoch der Mont Blanc ist.

Stephansdom in Wien



Der Stephansdom ist ein Wahrzeichen Wiens und Österreichs sowie ein weltberühmtes Kulturgut. Zugleich ist der Dom ein Touristenmagnet ersten Ranges: Jedes Jahr besuchen ihn fast 3 Millionen Menschen. Das Bauwerk ist 107 Meter lang und 34 Meter breit. Der Bau des Doms begann am Anfang des 14. Jahrhunderts. Er ist eines der wichtigsten gotischen Bauwerke in Österreich.

- In welchem Baustil errichtete man den Wiener Stephansdom?
- Finden Sie heraus, wie die Wienerinnen und Wiener ihren Dom nennen.

Sachertorte



Die Sachertorte ist eine Schokoladentorte mit Marillenmarmelade (Marille ist die österreichische Bezeichnung für Aprikose.) und Schokoladenglasur. Sie gilt als eine Spezialität der Wiener Küche. Die Geschichte der Sachertorte beginnt, als Fürst Metternich seine Hofküche im Jahr 1832 beauftragte, für sich und seine hochrangigen Gäste ein besonderes Dessert zu kreieren. Da der Chefkoch krank war, musste sich der damals 16-jährige Lehrling Franz Sacher (1816 – 1907) etwas einfallen lassen: Er erfand die heute weltberühmte Original Sacher-Torte.

- Wann erfand Franz Sacher die Sachertorte?
- Finden Sie heraus, wie die Sachertorte zubereitet wird.

Lösungen

- **Wie viele Länder grenzen an die Ostsee?**

9 Länder grenzen an die Ostsee.

- **Recherchieren Sie, welche anderen großen Inseln noch in der Ostsee liegen.**

Weitere große Inseln in der Ostsee sind z.B. Gotland und Öland (schwedisch), Wollin (polnisch) sowie Bornholm und Fünen (dänisch). Informationen dazu finden Sie z.B. unter:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Ostsee#Inselwelt>

- **Wann existierte die Hanse?**

Die Hanse existierte vom 12. Jahrhundert bis Mitte des 17. Jahrhunderts.

- **Finden Sie heraus, welche anderen Hansestädte es gab.**

Weitere Hansestädte waren z.B. Zwolle (Niederlande), Gdańsk und Torun (Polen), Kaliningrad (Russland) und Riga (Lettland).

Weitere Informationen finden Sie z.B. unter:

<http://www.hanse.org/de/die-hanse-damals/hansekarte/>

- **Wann öffnet am Sonntagmorgen der Fischmarkt?**

Im Winter öffnet der Fischmarkt um 7 Uhr, im Sommer bereits um 5 Uhr.

- **Schauen Sie im Internet auf der Seite www.hamburg.de/fischmarkt nach, mit welchen öffentlichen Verkehrsmitteln Sie zum Fischmarkt fahren können.**

Zum Fischmarkt kann man mit der S1 und der S3 (Haltestelle Reeperbahn), mit der U3 (Haltestelle Landungsbrücken) oder mit der Buslinie 112 (Haltestelle Fischmarkt) fahren.

- **Welche Waren kommen im Hamburger Hafen an?**

Im Hamburger Hafen kommen Container, Autos, Stückgut und andere Waren an.

- **Finden Sie im Internet heraus, wann samstags Hafenrundfahrten stattfinden.**

Samstags finden Hafenrundfahrten z.B. in den Sommermonaten um 10.00 Uhr, 10.30 Uhr, 12.00 Uhr, 13.30 Uhr, 15.00 Uhr, 16.30 Uhr und 17.00 Uhr statt. Informationen dazu finden Sie z.B. unter:

<http://www.hamburg.de/hafenrundfahrt/2162712/grosse-hafenrundfahrt.html>

- **Um wie viel Uhr kann man die Kuppel auf dem Reichstagsgebäude besichtigen?**

Die Kuppel kann man täglich von 8 bis 24 Uhr besichtigen (außer am 24. und 31. Dezember).

- **Recherchieren Sie, wie Sie sich zur Besichtigung der Kuppel anmelden können.**

Die Anmeldung ist online, per Fax und per Post möglich.

Informationen dazu finden Sie unter:

<http://www.bundestag.de/besuche/kuppel.html>

- **Wo in Deutschland essen die Menschen besonders gern Currywurst?**

Besonders verbreitet ist die Currywurst in Berlin, Hamburg, im Ruhrgebiet und Rheinland.

- **Finden Sie heraus, welcher deutsche Sänger ein Lied über die Currywurst gesungen hat.**

Der Sänger und Schauspieler Herbert Grönemeyer hat ein Lied über die Currywurst gesungen. Den Liedtext finden Sie z.B. unter:

<http://www.letzte-version.de/songbuch/total-equal/currywurst>

Ein Video finden Sie unter:

<http://www.youtube.com/watch?v=MnZT0cXNRJQ>

- **Wie lange dauerte der Bau des Kölner Doms?**

Der Bau des Kölner Doms dauerte über 600 Jahre.

- **Schauen Sie im Internet nach, wie viele Stufen bis zur Turmspitze führen.**

533 Stufen führen zur Turmspitze des Kölner Doms.

Weitere Informationen finden Sie z.B. unter:

<http://www.koelner-dom.de/index.php?id=interessantes>

- **Was kann man im Mittelrheintal besichtigen?**

Im Mittelrheintal kann man viele alte Burgen und Weinberge besichtigen. Bei Sankt Goarshausen kann man den berühmten Loreleyfelsen besichtigen.

- **Recherchieren Sie, durch welchen großen See der Rhein fließt.**

Der Rhein fließt durch den Bodensee.

Informationen dazu finden Sie z.B. unter: <http://de.wikipedia.org/wiki/Rhein#Bodensee>

- **Wofür war die Ruine der Dresdner Frauenkirche ein Symbol?**

Die Ruine der Dresdner Frauenkirche erinnerte an die Zerstörung Dresdens und die Schrecken des Krieges. Außerdem wurde sie zum Symbol der Friedensbewegung in Ostdeutschland und einem Ort des gewaltfreien Protests.

- **Recherchieren Sie, was man unter der Wende in Ostdeutschland versteht.**

Als Wende wird der politische Wandel bezeichnet, der in der DDR Ende der 1980er Jahre zum Ende der SED-Herrschaft und des Sozialismus führte.

Weitere Informationen finden Sie z.B. unter:

http://de.wikipedia.org/wiki/Wende_und_friedliche_Revolution_in_der_DDR

- **Wo übersetzte Luther das Neue Testament aus dem Griechischen ins Deutsche?**

Luther übersetzte das Neue Testament auf der Wartburg.

- **Schauen Sie im Internet nach, mit wem Luther verheiratet war.**

Luther war mit der ehemaligen Nonne Katharina von Bora verheiratet.

Informationen dazu finden Sie z.B. unter:

http://de.wikipedia.org/wiki/Martin_Luther#Heirat_und_Familie.2C_Krankheiten

- **Was versteht man unter einem „Volkspark“?**

„Volkspark“ bedeutet, dass der Park von allen Menschen betreten werden durfte und darf.

- **Recherchieren Sie, was der Kocherlball ist.**

Der Kocherlball am Chinesischen Turm ist eine Münchner Volkstanzveranstaltung. Jeder kann dort mittanzen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.muenchen.de/veranstaltungen/event/527799>

- **Wo befindet sich die Allianz Arena?**

Die Allianz Arena befindet sich im Norden von München.

- **Finden Sie heraus, in welchen Farben die Arena leuchten kann.**

Die Arena kann in Rot, Blau und Weiß leuchten.

Informationen und Bilder der beleuchteten Allianz Arena finden Sie z.B. unter:

http://de.wikipedia.org/wiki/Allianz_Arena#Fassade_und_Dach

- **Was kann man auf den Fahnen in der Bahnhofstrasse sehen?**

Die Fahnen zeigen Wappen des Kantons Zürich und der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

- **Schauen Sie im Internet nach, welche Sehenswürdigkeiten sich in der Nähe der Bahnhofstrasse befinden.**

In der Nähe der Bahnhofstrasse befinden sich z.B. die Augustinergasse, der Bürkliplatz, das Fraumünster, das Grossmünster und das Rathaus.

Informationen dazu und zu weiteren Sehenswürdigkeiten finden Sie unter:

<http://www.zuerich.com/de/Besucher/Erleben/sehenswuerdigkeiten/attributionen-bahnhofstrasse-auswahl.html#subtitle>

- **Wie sieht der Zürichsee aus?**

Der Zürichsee hat die Form einer Banane.

- **Finden Sie heraus, wie tief der Zürichsee an der tiefsten Stelle ist.**

An der tiefsten Stelle ist der Zürichsee 136 Meter tief.

Informationen dazu finden Sie z.B. unter:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Z%C3%BCrichsee>

- **Wer wohnt im Schloss Vaduz?**

Im Schloss Vaduz wohnt die Fürstenfamilie von Liechtenstein.

- **Schauen Sie im Internet nach, in welchem Museum man die liechtensteinischen Kronjuwelen besichtigen kann.**

Die liechtensteinischen Kronjuwelen kann man im Landesmuseum besichtigen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.tourismus.li/de/Gruppen-Tagungen/Fuehrungen/Geschichte-Fuersten-Liechtenstein.html>
und <http://www.landesmuseum.li/>

- **Welche Tiere leben in den Alpen?**

In den Alpen leben z.B. Steinböcke, Gämsen, Wölfe, Luchse, Steinadler und Braunbären.

- **Recherchieren Sie, wie hoch der Mont Blanc ist.**

Der Mont Blanc ist 4810 Meter hoch.

Informationen dazu finden Sie z.B. unter:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Alpen>

- **In welchem Baustil errichtete man den Wiener Stephansdom?**

Den Stephansdom errichtete man im gotischen Baustil.

- **Finden Sie heraus, wie die Wienerinnen und Wiener ihren Dom nennen.**

Die Wienerinnen und Wiener nennen den Stephansdom „Steffl“.

Informationen dazu finden Sie z.B. unter:

<http://www.stephansdom.at/>

- **Wann erfand Franz Sacher die Sachertorte?**

Er erfand die Sachertorte 1832.

- **Finden Sie heraus, wie die Sachertorte zubereitet wird.**

Ein Rezept für die Sachertorte finden Sie z.B. unter:

<http://www.wien.info/de/einkaufen-essen-trinken/wiener-kueche/rezepte/sachertorte?qclid=CNHrg572gLcCFdHMTAodzWAAAsQ>

Leseverstehen: Eine Deutschlandreise (A2/B1)

Name: _____ Resultat: ____/20

Heute unternehmen wir eine Reise durch Deutschland: von der Ostsee bis an die österreichische bzw. schweizerische Grenze – mit Stationen u. a. in Berlin, Leipzig, Würzburg sowie in Magdeburg, Bonn, Stuttgart.

Eine Deutschlandreise, Teil 1 (von der Ostsee nach Berlin und dann weiter nach München)

Wenn man an die Ostsee reist, kann man manches Highlight entdecken: alte Hansestädte, spannende Beachvolleyball-Turniere oder Picknick am Strand. Am Wochenende zieht es viele Berliner nicht nur an den Wannensee, sondern auch an die Ostsee. Manche Kids verbringen fast das ganze Wochenende auf den Surfbrettern. Vielleicht möchten Sie auf eine Ostseeinsel? Auf Usedom können Sie schöne Partys erleben. Oder möchten Sie lieber einen Malkurs besuchen und hinter den Dünen malen? Auf der Insel Hiddensee geht es besonders ruhig zu, denn dort ist sogar das Autofahren verboten



Strandkörbe an der Ostsee

Das Wochenende geht leider zu schnell vorbei. Die Badeurlauber müssen sich verabschieden und in den ICE Stralsund-Berlin steigen. Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, an vielen herrlichen Badeseen vorbei, und in drei Stunden in der Hauptstadt! Der Zug hält an. Es ist Sonntag, und über dem ganzen Tiergarten liegen leckere Grilldüfte. Da läuft einem das Wasser im Mund zusammen. Die kalten Snacks der Deutschen Bahn schmecken einfach nicht so gut. Manche Reisende steigen aus, viele wollen weiterfahren. Der vordere Zugteil fährt Richtung München und der hintere Zugteil Richtung Freiburg im Breisgau.

Bitte einsteigen!

Der Zug hält an. Es ist Sonntag, und über dem ganzen Tiergarten liegen leckere Grilldüfte. Da läuft einem das Wasser im Mund zusammen. Die kalten Snacks der Deutschen Bahn schmecken einfach nicht so gut. Manche Reisende steigen aus, viele wollen weiterfahren. Der vordere Zugteil fährt Richtung München und der hintere Zugteil Richtung Freiburg im Breisgau.

Der Zug hält an. Es ist Sonntag, und über dem ganzen Tiergarten liegen leckere Grilldüfte. Da läuft einem das Wasser im Mund zusammen. Die kalten Snacks der Deutschen Bahn schmecken einfach nicht so gut. Manche Reisende steigen aus, viele wollen weiterfahren. Der vordere Zugteil fährt Richtung München und der hintere Zugteil Richtung Freiburg im Breisgau.

An der Spree

Ruhig fließt die Spree und die Reichstagskuppel funkelt im Abendsonnenschein. Ein altes Gedicht kommt mir in den Sinn, aber in der Schule war es doch der Rhein und nicht die Spree



Dort drüben fast neben dem Reichstag steht das Brandenburger Tor. Hinter dem Brandenburger Tor beginnen die Linden. Es wäre schön, langsam unter den Linden zu bummeln. In einer Viertelstunde wären wir auf der Museumsinsel. Die Nofretete, die über 3000 Jahre alte ägyptische Pharaonengattin, sieht nach wie vor jung und frisch aus. Im Neuen Museum neben dem Pergamonmuseum kann man sie bewundern. Leider keine Zeit, denn nun kommt die

Lautsprecheransage. „Vorsicht auf Gleis 1, bitte einsteigen, Türen schließen automatisch.“

Über die Elbe

Der vordere Teil des Zuges fährt über die Elbe. Architekturfreunde können gern schon in Dessau aussteigen, denn in den 20er- Jahren gab es hier die wichtige Kunst,- Design- und Architekturschule Bauhaus. Vor einigen Jahren wurden das Bauhausgebäude und die Meisterhäuser sogar in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen.



Wenn Sie ein Bach-Fan sind, müssen Sie Leipzig besuchen. Am Abend hat der Thomanerchor ein Konzert in der Thomaskirche. Der Eingang ist übrigens gleich hinter dem Bachdenkmal.

Neben der Thomaskirche ist die Nikolaikirche die wichtigste Kirche in Leipzig. Geschichtsinteressierte kommen auf ihre Kosten, denn sie finden dort Spuren der friedlichen Revolution. Die Friedensgebete waren der Ausgang der Montagsdemonstrationen. Zuerst

riefen die Demonstranten „Wir sind das Volk“ und etwas später „Wir sind ein Volk“. Seitdem ist schon viel Wasser die Pleiße hinuntergeflossen. Heute hört man eine Messesprecherin rufen. „Auf dem neuen Messegelände können Sie neue Geschäftspartner kennen lernen und erfolgreiche Geschäfte abschließen, obwohl Sie kein Sächsisch können.“

An den Main

„Über allen Gipfeln ist Ruh‘“, hat Goethe mal geschrieben. Der weltberühmte Dichterstern hat auch in Leipzig studiert, doch dieses Gedicht hat er nicht in Sachsen geschrieben, sondern in Thüringen.

Der nächste Halt ist Jena Paradies in Thüringen. Der Bahnhof hat einen schönen Namen, nicht wahr? Wenn Sie Weimar und den Geheimrat besuchen wollen, müssen Sie in Jena aussteigen. Wenn nicht, überqueren wir bald die alte deutsch-deutsche Grenze. Wie lange ist es denn her? Das haben Sie sicher in der Nikolaikirche in Leipzig erfahren, nicht wahr?



Der ICE ist schon in Bayern angekommen. Der Schaffner informiert ausländische Inter-Rail-Reisende. „Nein, nein, alles falsch!

Wir Franken sind keine Bayern. Bamberg, Würzburg und Nürnberg liegen zwar im Bundesland Bayern, aber sie sind fränkische Städte.“ In Bamberg muss man Rauchbier probieren. Der Wirt in der Brauereigaststätte Schlenkerla meint: „Das Raucharoma ist herrlich ... das ist der Schinken unter

den Bieren.“ Da können Vegetarier anderer Meinung sein, aber das Getränk schmeckt auch ihnen. Würzburg liegt an der Bocksbeutelstraße, also zum Wohl! Würzburg liegt aber auch am Main und hoch über dem Main thront die Marienfestung. Von oben hat man einen schönen Blick auf die Stadt. In Nürnberg möchten manche auf den berühmten Christkindlesmarkt, aber im Juli weihnachtet es noch nicht. Der fränkische Schaffner hat fast schon Heimweh, denn in Kürze erreicht man die bayerische Landeshauptstadt.



„Mir san mia“, sagt jemand im bayerischen Dialekt, aber Sie sind trotzdem herzlich willkommen unter dem weißblauen Himmel. In der „Süddeutschen“ wurde eine Meinungsumfrage veröffentlicht. „Die meisten Deutschen möchten an der Isar leben.“ Möchten Sie in München leben?

Eine Deutschlandreise, Teil 2 (von Berlin nach Freiburg im Breisgau)

An den Rhein

„Vorsicht auf Gleis 2, bitte einsteigen, Türen schließen automatisch.“ Auch der andere Teil des Zugs fährt los und verlässt die Hauptstadt. Eine BerlinerIn will sich neben einen Geschäftsmann setzen. „Ist der Platz hier frei?“ „Aber selbstverständlich ist der Platz frei.“ Der Schaffner fragt: „Noch jemand zugestiegen?“ Der Geschäftsmann neben der BerlinerIn zeigt dem Zugbegleiter sein Ticket.

In Magdeburg können Hundertwasser-Freunde gern aussteigen. Die Grüne Zitadelle ist nämlich das letzte Gebäude, das der österreichische Künstler Friedensreich Hundertwasser entworfen hat. VW-Fans müssen Wolfsburg besuchen. Die Autostadt ist ein Erlebnispark, der das Herz jedes Autofans höher schlagen lässt. Danach gibt es Ärger unter den Geschäftsleuten, denn die Bahn hat wieder mal Verspätung. Der Blutdruck einiger Businessleute steigt, aber keine Panik, denn in Kürze erreicht man Hannover und die nächste Messe beginnt ja erst morgen. Vor dem Bahnhof steht übrigens ein bekanntes Reiterdenkmal und es ist ein sehr beliebter Treffpunkt. Demnächst kommt der Zug an den Rhein. Vor dem Kölner Hauptbahnhof ragt der mächtige Dom empor. Wie hoch ist der Turm wohl? Dann nähern wir uns Bonn, der alten Hauptstadt der Bundesrepublik. Auf



der ersten Seite des Eventkalenders „Bonn to be wild“ spielt Beethoven Bassgitarre. Er wurde übrigens in dieser kleinen Universitätsstadt geboren. Am Mittelrhein steht die Burg Katz neben der Burg Maus. „Wie Katz und Maus“ war das Verhältnis der beiden Burgen im Mittelalter. Der ICE fährt einfach zu schnell, denn man hat kaum Zeit, der schönen Loreley zuzuwinken. Vor Mainz

können Sie links das berühmte Niederwalddenkmal begrüßen.

Am Neckar

Vor den Toren Stuttgarts hört man schon Schwäbisch. „Ins Hochdeutsche“ übersetzt, erzählt jemand seinem Nachbarn, wie er nur arbeiten und sparen muss und nicht mal in den Urlaub fahren kann. Wahrscheinlich will der Schwabe wieder mal ein Häusle am Neckar bauen. Und warum eigentlich nicht, aber es muss eine Solaranlage haben.



Zwischen dem Oberrhein und dem Schwarzwald lächelt die Sonne und die sonnenreichen Tage lassen die badischen Trauben zügig wachsen. Die Bächle und Gässle in Freiburg müssen Sie mal kennen lernen. In der autofreien Innenstadt können Sie stressfrei bummeln. Auf der Südseite des Münsters ist der Künstlermarkt. Wenn Sie auf die Nordseite gehen, finden Sie den Bauernmarkt. Eine

alemannische Oma verkauft ihr Obst und Gemüse. Neben ihr stehen viele einheimische Bäcker, Landwirte und Metzger. Garantiert Bio-Produkte!

Alle aussteigen!

Wer sich zwischen der Ostsee und dem Bodensee umsieht, entdeckt die Vielfalt des Landes.



Aber Deutschlernende können auch gerne weiter fahren. Es macht nichts, wenn Sie nicht jedes Wort verstehen, denn es kann auch vorkommen, dass sich zwei „Muttersprachler“ nicht verstehen können. Fahren

Sie einfach weiter und Sie werden die Vielfalt der deutschen Sprache entdecken. Trafik, Erdapfel, Paradeiser und Marille... Das ist auch Deutsch. Die Wiener, Grazer und Salzburger sprechen nun mal etwas anders und das ist gut so. Schwiizerdütsch hört sich auch ein bisschen anders an, denn die Basler, Zürcher und Berner fahren nicht Fahrrad, sondern Velo, sie essen nicht Brötchen oder Eis, sondern Weggli und Glace. Grüezi und herzlich willkommen!

Pauli Kudel

Aufgaben

Ü1 Beantworten Sie die Fragen zum Inhalt des Textes.

1. Warum ist die Insel Hiddensee besonders ruhig?
2. Was tun viele Menschen im Tiergarten?
3. Wo (in Berlin) können Hauptstadtbesucher das Pergamonmuseum finden?
4. Was ist die Nofretete?
5. Was wollen Geschichtsinteressierte in Leipzig erleben?
6. Welchen Dialekt spricht man in Leipzig (nach dem Namen des Bundeslandes)?
7. Was trinken die Bamberger sehr gern?
8. Wofür ist die Stadt Wolfsburg bekannt?
9. Warum ärgern sich einige Geschäftsleute?
10. Was hat Beethoven mit Bonn zu tun?
11. Was will der Schwabe unbedingt, wenn er sein Haus baut?
12. Wie ist die Innenstadt von Freiburg?
13. Was kann auch passieren, wenn ein Deutscher einen Schweizer trifft?

Ü2 Welche Länder und Landeshauptstädte gehören zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|--------------|----------------------|
| 1. Hannover | a) Baden-Württemberg |
| 2. Magdeburg | b) Rheinland-Pfalz |
| 3. Mainz | c) Bayern |
| 4. München | d) Niedersachsen |
| 5. Stuttgart | e) Sachsen-Anhalt |

1	2	3	4	5

Ü3 Welche Sehenswürdigkeit gehört zu welcher Stadt? Ordnen Sie zu.

- | | |
|---|--------------|
| 1. Bauhaus-Architektur | a) Freiburg |
| 2. Volkswagen | b) Leipzig |
| 3. Bächle | c) Berlin |
| 4. alte Hauptstadt der Bundesrepublik | d) Dessau |
| 5. Bach-Festspiele | e) Magdeburg |
| 6. Dom | f) Bonn |
| 7. Reichstagskuppel | g) Köln |
| 8. Architekturprojekt von Friedensreich Hundertwasser | h) Wolfsburg |
| 9. Marienfestung | i) Nürnberg |
| 10. Christkindlesmarkt | j) Würzburg |

1	2	1	4	5	6	7	8	9	10

Extra 1: Welche Flüsse und Städte gehören zusammen? Ordnen Sie zu!

- | | |
|--------------|--------------|
| 1 die Elbe | a) Wien |
| 2 die Donau | b) Würzburg |
| 3 der Rhein | c) Berlin |
| 4 die Isar | d) Bonn |
| 5 der Main | e) Dessau |
| 6 der Rhein | f) München |
| 7 die Spree | g) Stuttgart |
| 8 der Neckar | h) Köln |

1	2	3	4	5	6	7	8

Extra 2: Lesen Sie den Text noch einmal. In jeder Zeile passt ein Wort nicht. Streichen Sie es durch.

1. Loreley, Kölner Dom, Niederwalddenkmal, VW-Werk
2. Ostsee, Hiddensee, Nordsee, Bodensee
3. Basel, Bern, Bamberg, Zürich
4. Elbe, Loire, Main, Rhein
5. Bonn, Hannover, Magdeburg, Stuttgart,
6. Brandenburg, Bayern, Sachsen, Thüringen
7. Brandenburger Tor, Bächle, Reichstag, Tiergarten
8. Salzburg, Wien, Zürich, Graz
9. Nikolaikirche (Leipzig), Dom (Köln), Münster (Freiburg), Marienfestung (Würzburg)
10. Sächsisch, Hochdeutsch, Bayerisch, Schwäbisch

Extra 3: Ein kurzer Ausflug nach Österreich und in die Schweiz. Kreuzen Sie an, ob das Wort österreichisch oder schweizerisch ist. Überlegen Sie, was die Wörter oben bedeuten:

Aprikose, Brötchen, Fahrrad, Milchkaffee, Tomate, Kiosk/Tabakladen, Eis, Kartoffel

	österreichisch	schweizerisch	Bedeutung
Velo			
Trafik			
Marille			
Erdapfel			
Weggli			
Melange			
Glace			
Paradeiser			

Extra 4: Setzen Sie die folgenden Präpositionen ein: an, an, ans, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen

1. Die Hansestädte haben ein Freizeitparadies _____ der Haustür.
2. Bei gutem Wetter zieht es die Hanseaten immer _____ Wasser.
3. Denn _____ der Ostsee findet jeder seinen Sommertraum _____ blauem Himmel ausgebreitet.
4. Surfer und Segler suchen die Herausforderung _____ dem Wasser.
5. Sie machen das Meer schön bunt, aber _____ zahlreichen Bade- und Wassersportaktivitäten kann man auch Beachvolleyball und Minigolf spielen.
6. Heute hat „Der gute Start _____ den Feierabend“ der Ostseewelle (Hit-Radio Mecklenburg-Vorpommern) wohl auch alle Berliner eingeladen.
7. _____ den Strandkörben findet man nämlich kein gemütliches Plätzchen mehr, oder vielleicht haben die Hauptstädter eine Facebook-Einladung bekommen.
8. „Warum fahren sie nicht _____ ihren Wannsee?“, fragen manche Hanseaten.
9. Nachdem die Sonne untergegangen ist, gibt es ein großes Feuerwerk _____ der Ostsee, und danach versprechen heiße Salsa-Rhythmen eine lange Partynacht.
10. Es ist vielleicht schöner und ruhiger, wenn man sein Ferienhaus _____ den Dünen hat.

Extra 5: Übung zu den Wechselpräpositionen. Welche von den unterstrichenen Alternativen würden Sie wählen? Akkusativ oder Dativ?

Ein Wochenende im hohen Norden!

1. „Moin, moin!“ Neben der / Neben die niederdeutschen Sprache ist eine besondere Bauweise, die sogenannte Backsteingotik, charakteristisch für diese Küstenregionen. Zwischen die / Zwischen den Hansestädten Lübeck und Stralsund können sowohl Einheimische als auch Touristen beeindruckende Zeugnisse dieser Bauweise bestaunen.
2. Willkommen in die / in der Marzipanstadt! Das leckere Marzipan zergeht auf Ihre / auf Ihrer Zunge, wenn Sie staunend vor das / vor dem Lübecker Holstentor stehen.
3. Die Rostocker Marienkirche erhebt sich wie ein Berg über die / über der Stadt. Von dort aus hat man einen wunderbaren Ausblick auf die / auf der Hansestadt und auf die / auf der Ostsee.
4. In den / Im Westfälischen Frieden (1648) fiel Wismar an die / an der schwedische Krone. In die / In der Gaststätte „Alter Schwede“, die an den / am Markt liegt, können Kuchenfreunde gern eine „Schwedenbombe“, eine leckere Torte, probieren.
5. In Stralsund sollten Sie gleich auf den / auf dem Alten Markt gehen, denn die ganze Hansestadt feiert ein historisches Volksfest vor das / vor dem Rathaus. Ins / Im Herzen der

Altstadt sehen Sie auch eines der interessantesten Rathäuser, das Sie je gesehen haben!
6. Aber wenn man sich an die / an der Ostsee aufhält, muss man auch an den / am Strand gehen. Sommerferien ans / am Meer! „Man kann sich unten in Bayern vielleicht gar nicht vorstellen, was für ein Glück das bedeuten kann!“

Extra 6: Setzen Sie die folgenden Präpositionen ein: an, an, ans, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen. In manchen Sätzen mit zwei Lücken soll auch der Artikel ergänzt werden.

1. Die Hansestädte haben ein Freizeitparadies _____ Haustür.
2. Bei gutem Wetter zieht es die Hanseaten immer _____ Wasser.
3. Denn _____ Ostsee findet jeder seinen Sommertraum _____ blauem Himmel ausgebreitet.
4. Surfer und Segler suchen die Herausforderung _____ Wasser.
5. Sie machen das Meer schön bunt, aber _____ zahlreichen Bade- und Wassersportaktivitäten kann man auch Beachvolleyball und Minigolf spielen.
6. Heute hat „Der gute Start _____ Feierabend“ der Ostseewelle (Hit-Radio Mecklenburg-Vorpommern) wohl auch alle Berliner eingeladen.
7. _____ Strandkörben findet man nämlich kein gemütliches Plätzchen mehr, oder vielleicht haben die Hauptstädter eine Facebook-Einladung bekommen.
8. „Warum fahren sie nicht _____ Wannsee?“, fragen manche Hanseaten.
9. Nachdem die Sonne untergegangen ist, gibt es ein großes Feuerwerk _____ Ostsee, und danach versprechen heiße Salsa-Rhythmen eine lange Partynacht.
10. Es ist vielleicht schöner und ruhiger, wenn man sein Ferienhaus _____ Dünen hat.

Extra 7: Den Einfluss der englischen auf die deutsche Sprache sieht man vor allem im Wortschatz. Lesen Sie die vier ersten Abschnitte und unterstreichen alle englischen Wörter. Versuchen Sie diese Wörter zu erklären. Kennen Sie andere englische Wörter (sog. Anglizismen) in der deutschen Sprache?

Taaltaak: Welche im Text erwähnten Städte haben Sie schon mal besucht? Welche Stadt würden Sie gern besuchen? Planen Sie eine Wochenendreise in diese Stadt. Schreiben Sie zehn Sätze über Ihre Reise und erzählen Sie den anderen Kursteilnehmern / Kursteilnehmerinnen über Ihre Reise.

Info:

Erster Abschnitt

Die Ostseeinseln Rügen (die größte deutsche Insel), Hiddensee, Usedom, Fehmarn und Poel gehören zu Deutschland. Mit Ausnahme von Fehmarn (Schleswig-Holstein) gehören alle zum Bundesland Mecklenburg-Vorpommern. Die bekannteste Ostseeinsel ist wohl Rügen mit den berühmten Kreidefelsen. Usedom gehört zum Teil zu Polen.

Bitte einsteigen!

Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sind die „neuen“ Bundesländer.

Die Deutsche Bahn entstand 1994 aus der Fusion der Staatsbahnen Deutsche Bundesbahn (Bundesrepublik Deutschland) und Deutsche Reichsbahn (DDR).

An der Spree

Die Stelle im Text „Ruhig fließt die Spree und die Reichstagskuppel funkelt im Abendsonnenschein“ erinnert uns an das Loreley-Gedicht von **Heinrich Heine**. Es ist das bekannteste Gedicht von Heine (1824).

Die ersten zwei Strophen des Gedichtes lauten:

*Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,
Daß ich so traurig bin;
Ein Märchen aus alten Zeiten,
Das kommt mir nicht aus dem Sinn.
Die Luft ist kühl und es dunkelt,
Und ruhig fließt der Rhein;
Der Gipfel des Berges funkelt
Im Abendsonnenschein.*

Die **Loreley** ist ein Schieferfelsen bei Sankt Goarshausen (Rheinland-Pfalz). Das Obere Mittelrheintal gehört zum Unesco-Weltkulturerbe. Vgl. auch den Abschnitt „An den Rhein“. Die **Museumsinsel** in Berlin gehört auch zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Über die Elbe

Bach

Johann Sebastian Bach (geb. 1685) war einer der bekanntesten und bedeutendsten Komponisten. Ende Mai 1723 nahm Bach seinen Dienst in Leipzig als Thomaskantor auf. Seine Stelle behielt er bis zu seinem Tod (1750).

Die Nikolaikirche in Leipzig ist das wichtigste Gebäude, das mit der Wendezeit zusammenhängt.

An den Main

Goethe (1749-1832)

Bei einem seiner vielen Aufenthalte in Ilmenau übernachtete Goethe in der kleinen Schutzhütte auf dem Gipfel des Kickelhahns. Fasziniert vom anbrechenden Abend und der absoluten Stille schrieb er das folgende Gedicht an die Holzplanken der Hütte.

*Über allen Gipfeln
Ist Ruh'
In allen Wipfeln
Spürest Du
Kaum einen Hauch;
Die Vögelein schweigen im Walde
Warte nur, balde
Ruhest Du auch*

Die deutsch-deutsche Grenze

Als deutsch-deutsche Grenze oder auch als innerdeutsche Grenze wird die Grenze (fast 1400 km lang) zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DDR bezeichnet. Der Mauerfall am 9. November 1989 und die Öffnung der Grenze führten zur Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten am 3. Oktober 1990. Damit hörte die deutsch-deutsche Grenze auf zu bestehen und mit ihr die deutsche Teilung.

Mir san mia

„Mir“ bedeutet im bayerischen Dialekt „wir“ und „san“ bedeutet „sind“. Mit der „Mir san mir“- Einstellung bezeichnet man das Wir-Gefühl der Bayern und ihren Stolz auf das eigene Bundesland.

An den Rhein

Friedensreich Hundertwasser (1928-2000)

Die Grüne Zitadelle ist das letzte von Hundertwasser entworfene Gebäude. Andere bekannte von ihm entworfene Gebäude: Hundertwasserhaus in Wien, Müllverbrennungsanlage Spittelau (Wien), Hundertwasserbahnhof in Uelzen (Niedersachsen) und Luther-Melanchthon-Gymnasium in der Lutherstadt Wittenberg (Sachsen-Anhalt).

Reiterdenkmal

Mit dem Reiterdenkmal wird hier das Ernst-August-Denkmal (König von Hannover) bezeichnet. Ein beliebter Treffpunkt in Hannover ist „Unterm Schwanz“. Gemeint ist der Schweif des Pferdes des Denkmals auf dem Ernst-August-Platz vor dem Bahnhof.

Kölner Dom

Der Kölner Dom ist 157 m hoch. Er ist nach dem Ulmer Münster (161 m) das zweithöchste Kirchengebäude Europas und das dritthöchste der Welt.

Bonn

Bonn war von 1949 bis 1990 Hauptstadt und bis 1999 Regierungssitz der Bundesrepublik Deutschland. Der Bundestag hat am 20. Juni 1991 den Umzug nach Berlin beschlossen. Im Jahre 1770 wurde Ludwig van Beethoven in Bonn geboren.

Loreley

Nach der Legende ist die Loreley auch eine Nixe, die mit ihrem Gesang die Schiffe anzog. Trotz der gefährlichen Strömung achteten die Schiffer nicht mehr auf den Kurs und ihre Schiffe zerschellten an den Felsenriffen.

Die letzten drei Strophen des Gedichtes:

*Sie kämmt es mit goldenem Kamme
Und singt ein Lied dabei;
Das hat eine wundersame,
Gewaltige Melodei.
Den Schiffer im kleinen Schiffe
Ergreift es mit wildem Weh;
Er schaut nicht die Felsenriffe,
Er schaut nur hinauf in die Höh.
Ich glaube, die Wellen verschlingen
Am Ende Schiffer und Kahn;
Und das hat mit ihrem Singen
Die Lore-Ley getan.*

Niederwalddenkmal

Das Niederwalddenkmal liegt oberhalb der Stadt Rüdesheim (am Rhein). Die Hauptfigur des Denkmals ist die 12 m hohe Germania. Das Denkmal ist eines der monumentalen Denkmäler, die im Deutschen Kaiserreich entstanden (wie das Völkerschlachtdenkmal in Leipzig).

Am Neckar

Schwäbisch

Schwäbisch ist eine im heute mittleren und südöstlichen Bereich von Baden-Württemberg sowie in südwestlichen Teilen Bayerns gesprochene Gruppe von Dialekten. Sie gehören zu den alemannischen Dialekten und damit zu der oberdeutschen Dialektgruppe.

„Schaffe schaffe, Häusle baue“ ist der typische Spruch, der beinahe jedem Deutschen über die Lippen geht, wenn von den Schwaben die Rede ist. Für das eigene Haus (Häusle) wird fleißig gearbeitet und eisern gespart.

Bächle in Freiburg

Die Bäche (Bächle mit der schwäbischen Diminutivendung) sind eine wichtige Sehenswürdigkeit in Freiburg im Breisgau. Die mit Wasser der Dreisam gespeisten Wasserläufe finden sich in den meisten Straßen der Altstadt.

Alle aussteigen

Hochdeutsch

Meist wird Hochdeutsch als Synonym für die Schriftsprache oder Standardsprache gebraucht. Die hochdeutschen Dialekte sind in mittel- und oberdeutsche Mundarten unterteilt. Im Norden Deutschlands werden niederdeutsche Dialekte (Plattdeutsch) gesprochen.

Schlüssel

Übung 1

1. Dort ist das Autofahren verboten.
2. Grillen
3. Auf der Museumsinsel
4. 3000 Jahre alte ägyptische Pharaogattin
5. Spuren der friedlichen Revolution (Montagsdemos)
6. Sächsisch
7. Rauchbier
8. Autostadt VW (=Erlebnispark)
9. Die Bahn hat wieder Verspätung
10. Er wurde da geboren.
11. Solaranlage
12. Autofrei
13. Sie verstehen einander nicht

Übung 2

Lösung: 1 = d, 2 = e, 3 = b, 4 = c, 5 = a

Eine zusätzliche Frage für fortgeschrittene Lernende: Kennen Sie andere Bundesländer und ihre Landeshauptstädte?

Übung 3

Lösungen: 1 d, 2 h, 3 a, 4 f, 5 b, 6 g, 7 c, 8 e, 9 j, 10 i

Extra 1

1e 2a 3h/d 4f 5b 6d/h 7c 8g

Extra 2

Lösungen: 1) Das VW-Werk liegt nicht am Rhein, sondern in Wolfsburg. 2) Hiddensee ist kein Gewässer, sondern eine Insel. 3) Bamberg liegt nicht in der Schweiz. 4) Die Loire ist kein deutscher Fluss. 5) Bonn ist keine Landeshauptstadt, sondern die ehemalige Hauptstadt der Bundesrepublik. 6) Bayern gehört nicht zu den "neuen" Bundesländern. 7) Die Bächle sind eine Sehenswürdigkeit in Freiburg und nicht in Berlin. 8) Zürich liegt nicht Österreich. 9) Die Marienfestung ist keine Kirche. 10) Hochdeutsch ist kein Dialekt

Extra 3

Velo, Glace und Weggli sind schweizerische Wörter.

Trafik, Marille, Erdapfel, Melange und Paradeiser sind österreichische Wörter.

Velo = Fahrrad

Paradeiser = Tomate

Trafik = Kiosk/Tabakladen

Marille = Aprikose

Erdapfel = Kartoffel

Weggli = Brötchen

Melange = Milchkaffee

Glace = Eis

Extra 4

1. vor 2. ans 3. an, unter 4. auf 5. neben 6. in 7. Zwischen 8. an 9. über der 10. hinter

Extra 5

Lösung: 1. Neben der, Zwischen den 2. in der, auf Ihrer, vor dem 3. über der, auf die, auf die
4. Im, an die, In der, am 5. auf den, vor dem, Im 6. an der, an den, am

Extra 6

1. vor der 2. ans 3. an der, unter 4. auf dem 5. neben 6. in den 7. Zwischen den
8. an den 9. über der 10. hinter den

Extra 7

das Highlight,-s, der Beachvolleyball, das Picknick,-s, das Kid,-s, Surf- (surfen), der ICE,
der Grill, der Snack,-s, das Ticket,-s, der Fan,-s, das Design

Lust auf mehr Materialien?



<http://www.lehrerselbstverlag.de/materialien/DaF:::2.html?MODsid=hnf705h97krm6f0m23tcqgala1qb3um6>